

ANTRAG AN DIE GEMEINDEVERTRETUNG

Vorlagennummer: VE-272/2021-2026

	TOP-Nr.:	7
	Sitzung am:	20.09.2023

Beratungshistorie:	Termin	Beraten unter
Gemeindevertretung	20.09.2023	TOP-Nr.: 7

Antrag der Fraktion Neuberger Liste; Neuberg wird Schwammgemeinde

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt „Neuberg wird Schwammgemeinde!“

Folgende Schritte werden eingeleitet:

1. Die Verwaltung erwirbt Sachkenntnis über die verschiedenen Möglichkeiten das Oberflächenwasser statt der Einleitung in die Kanalisation zur Klimaanpassung zu nutzen (z. B. durch Ableitung in Grünflächen, in Baumscheiben usw.) und entwickelt daraus Grundlagen und Standards für zukünftige Planungen.
2. Die Verwaltung prüft, welche gemeindeeigenen Flächen entsiegelt werden können und entwickelt feste Kriterien für den vermehrten Einsatz von wassergebunden Decken für öffentliche Wege und Flächen mit weniger Belastung (z. B. bei der Um- und Neugestaltung von Plätzen und Wegen).
3. Die Verwaltung legt Maßnahmen vor, um Regenabwasser im urbanen Raum zukünftig, aber auch bei Umbauten von Plätzen und Straßen, vermehrt als Gestaltungselement einzusetzen (temporäre Wasserläufe, künstliche Becken).
4. Die Verwaltung entwickelt eine „Arbeitshilfe Versickerung in Gemeinderäumen“ für die langfristige Entwicklung Neubergs als Schwammgemeinde.

Im Wissen um die begrenzten personellen Ressourcen der Gemeindeverwaltung erarbeitet alternativ der Bau-Umwelt- und Verkehrsausschuss in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission Richtlinien auf dem Weg zur Schwammgemeinde. Der Bürgermeister wird aufgefordert die Umweltkommission zeitnah (Oktober 2023) zu diesbezüglichen Beratungen einzuladen.

Begründung:

Bei der Entwicklung unserer Gemeinde müssen wir die Ursachen der Klimaerwärmung angehen und neue Lösungen finden, mit dem veränderten Klima umzugehen. Trockenperioden und Starkregenereignisse treten in Zukunft verstärkt auf. Durch den hohen Grad an Flächenversiegelung in Teilen der Gemeinde Neuberg, werden große Niederschlagsmengen über das Kanalsystem abgeleitet. Bei Starkregen kommt es zur Überlastung des Kanalnetzes, was das Risiko für lokale Sturzfluten massiv verstärkt. Schwammstädte und Schwammgemeinden können helfen, den natürlichen Wasserkreislauf wiederherzustellen, die Folgen von Überschwemmungen zu minimieren und das Mikroklima zu verbessern. Darum sind wir in der Pflicht für die Entwicklung und Realisierung eines nachhaltigen Hochwassermanagements zu sorgen: Neuberg wird Schwammgemeinde.

Hierbei geht es um ein Ortsplanungskonzept, bei dem anfallendes Regenwasser, wie durch einen Schwamm, lokal aufgenommen und gespeichert wird, anstatt Regen lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. Dadurch werden Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden, das Ortsklima verbessert und die Gesundheit von Bäumen und Menschen gefördert. Bei der Umsetzung des Prinzips Schwammstadt/Schwammgemeinde wird Regenwasser dort zwischengespeichert wo es fällt. Die dafür notwendige umwelttechnische Infrastruktur besteht z. B. aus versickerungsfähigen Verkehrsflächen, Pflastern mit Splitttrigen, sowie einer landschaftstекtonischen Infrastruktur mit innerörtlichen Blühwiesen und Bäumen sowie die Förderung von Fassaden- und Dachbegrünungen.

Anlage(n):

1. VE-272 Antrag der Fraktion Neuberger Liste v. 09.09.2023